

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band X

#### Unterweisung 301

1. Erfreut euch an meinem Worte, o ihr Seelen, die der Vater so sehr erwartet hat, und für die Er zur Welt kam und sein Blut vergoss!

2. Diese Menschenscharen hier bestehen aus Gläubigen und Ungläubigen, aber sie alle sind Seelen, die nach Liebe hungern, nach Licht und Wahrheit dürsten. Während die, die Glauben haben, sich nähren und stark werden, verschmähen die Ungläubigen das Brot des ewigen Lebens und müssen ihren Hunger und Durst ertragen. Es sind Seelen, die durch ein Leben des Materialismus, der Unwissenheit und des Fanatismus verwirrt sind, die sie nicht vergessen können, um dann meine Gegenwart erkennen und fühlen zu können. Es sind Herzen, die die Urteile der Menschen fürchten. Wie könnten sie sich auf das Hohe in ihrer Seele konzentrieren, um meine Essenz zu fühlen, wenn sie an das denken, was die anderen über sie sagen werden? Sie werden schließlich sagen, dass meine Gegenwart an diesen Orten nicht wahr ist, während es in Wirklichkeit so ist, dass sie es sind, die — obwohl sie anwesend sind — nicht bei Mir gewesen sind, weil ihre Seele dort zurückgeblieben ist, wo ihre Gedanken, ihre Interessen, ihre Sorgen und ihre Leidenschaften sie festgehalten haben.

Ich bin sehr wohl gekommen, Ich bin sehr wohl bei euch gewesen, weil Ich immer an die denke, die Mich benötigen — an die, die den Leidenskelch trinken und das Brot der Knechtschaft und der Erniedrigung essen.

3. Menschen wollen nicht glauben, weil ihnen der Wille fehlt, um ihre Eitelkeit und ihren Fanatismus zu überwinden. Dagegen gibt es auch solche, die glauben wollen und es nicht können, weil etwas, das in ihrem Inneren existiert, sie beirrt und sie daran hindert, die Wahrheit meiner Botschaft zu entdecken und sich daran zu erfreuen.

4. Glaubt ihr, dass Ich diese meine Kinder verlasse? Meint ihr, dass, wenn sie Mir den Rücken zukehren und sich von dem Pfad entfernen, auf den Ich sie rief, Ich sie vergesse? Nein, Volk. Mein Geist wird ihnen unermüdlich nachgehen, ihnen helfen, Hindernisse zu überwinden, sie prüfen, ihnen auf vielerlei Weise demonstrieren, dass das, was sie in meinem Worte vernommen haben, richtig gewesen ist, dass mein Ruf Wahrheit gewesen ist. Sie alle werden zurückkehren, die einen auf eine Art, andere auf eine andere — die einen zu der einen Zeit, und andere zu einer anderen. Doch Ich werde immer dasein, um sie mit Liebe zu empfangen.

5. Ich biete euch das Brot und den Wein des Geistes an, esse und trinke, Volk. Nimm die Speise der Dritten Zeit und nähre dich von ihr. Gesegnet sei, wer von diesem Brote isst, denn er wird erwachen, seine Augen dem Lichte öffnen und aus seinem Stillstand herausfinden.

6. Seit langer Zeit spreche Ich zu euch in dieser Form, doch der Tag ist nahe, an dem Ich dieses Kapitel aus Unterweisungen und Offenbarungen beende. Nicht zu Ende sein wird dann jedoch mein Werk, noch mein göttlicher Unterricht. Aber dieser Zeitabschnitt seelischer Zubereitung wird dennoch enden.

7. Das Volk, das in dieser Zeit die Stimme ihres Vaters durch den Stimmträger hörte, wird auf der Erde mit der Mission zurückbleiben, zu den Menschen zu sprechen und mit ihren Werken von der empfangenen Unterweisung Zeugnis abzulegen.

8. Liebe und Barmherzigkeit hat mein Wort enthalten, seit es sich in dieser Dritten Zeit kundzugeben begann. Doch obwohl sein Sinngehalt Gerechtigkeit enthalten hat und euch zur Rechenschaft gezogen und korrigiert hat, erkennt nun, da sein Ende näherrückt, wie seine Gerechtigkeit sich noch verstärkt und zugleich seine Zärtlichkeit euer Herz durchdringt.

9. Ich will, dass ihr in meinen letzten Lehransprachen die ganze Ermutigung findet, die ihr im

Kämpfe benötigen werdet. Ich will euch einen himmlischen Geschmack in eurem Herzen zurücklassen, und dass in ihm keine Bitternis zurückbleibt, damit ihr euch immer mit Liebe an Mich erinnert, und dass meine Worte aus eurem Gedächtnis als Erweckungsrufe, als Segnungen, als Inspiration und Balsam hochkommen. Dann werdet ihr euch mit innerer Bewegtheit an diese Zeit der Unterweisungen zurückerinnern, und wenn ihr dann zum Verständnis dessen gelangt, dass es wirklich der Meister gewesen ist, der die Siegel des Buches des Lebens löste und es vor euren Augen gerade im Sechsten Kapitel aufschlug, werdet ihr begreifen, dass es Elias war, der den Schlüssel nahm, um die Tore zur Dritten Zeit zu öffnen, welche das Zeitalter des Lichtes und des Geistes ist.

10. Damit der Glaube der Menschheit an die Kenntnis von der geistigen Existenz jenseits des materiellen Lebens bestärkt würde, wurden euch in den vergangenen Zeiten einige Manifestationen von Boten des Vaters gewährt, denen ihr den Namen "Engel" gegeben habt.

Jenen frühen Bekundungen folgten einige Werke, die Ich durch Jesus vollbrachte, um euch ein wenig mehr in meine geheime Schatzkammer eindringen zu lassen. Von diesen erinnere Ich euch an folgende: Die Gegenwart von Lichtwesen, die meine Ankunft auf der Erde verkündeten; der Einfluss verwirrter Geister auf Menschen, genannt "Besessene"; das Austreten der Seele aus ihrem Körper und ihre Rückkehr in ihm, im Augenblick der "Verklärung" von Mir bewiesen; und die Materialisation von Wesen, die sich nicht zu ihrem wahren Reiche erhoben haben, weil sie die Finsternis der Unwissenheit umgab, so wie jene, die sich am Tage meiner Kreuzigung in Jerusalem manifestierten.

11. Wie tiefgehend waren jene Lektionen! Doch die Menschen, die nicht das Licht erkennen wollten, das in diesen enthalten war, so wie die heuchlerischen Priester und Pharisäer jener Zeit, haben jedes geistige Wissen bösen Mächten zugeschrieben. Sagten sie nicht damals, dass Jesus die Besessenen durch einen Pakt mit dem Teufel heile? Ebenso erging es euch in dieser Zeit, in der Ich im Geiste komme — denn dieser ist meine wahre Essenz —, um euch eine weitere Unterrichtung über das Leben der Geistseele zu geben — aber eine ausführlichere, klarere und tiefergehende Unterrichtung, bei der ihr persönlich Erfahrungen über das sammeln könnt, was Ich euch offenbart habe.

12. Einige glauben, dass das, was Ich diesem Volke in der gegenwärtigen Ära gewährt habe, allzu hoch gewesen ist in Anbetracht meiner Kundgabe durch das menschliche Verstandesvermögen und jener der Geistigen Welt, die dasselbe Mittel verwendet hat. Anderen ist das, was sie bis heute erhalten haben, so groß erschienen, dass sie annehmen, dass es nicht mehr übertroffen werden kann.

Dazu muss Ich euch sagen: Was ihr in dieser Zeit erhalten und erlebt habt, ist kaum eine kleine Vorschau auf das, was die Spiritualisten in der Zukunft erleben werden, wenn sie nach der Überwindung aller Vorurteile und der Befreiung der Seele und des Verstandes größere Fortschritte als die euren gemacht haben.

Wer könnte den Lauf dieser für morgen vorgesehenen Kundgebungen aufhalten, da diese an die Entwicklung der Menschheit angepasst sein werden? Dumm und unvernünftig werden die sein, die sich in ihrem blinden Fanatismus widersetzen.

13. Jedes Zeitalter hat den Menschen neue und wunderbare Erkenntnisse für den Verstand und die Seele gebracht. Macht euch alle bereit, meine göttlichen Botschaften zu empfangen, denn eine neue Zeit hat ihre Tore aufgetan, und es ist vieles, was ihr erkennen und kennenlernen müsst.

14. "Barmherzigkeit und nochmals Barmherzigkeit mit euren Mitmenschen", sagte euch Elias in dieser Zeit. Doch das Volk, das arm ist, fragt sich: Was könnten wir geben, da wir nichts haben?

Es ist wahr, ihr besitzt nichts. Aber wenn ihr die Gnade und die Kenntnisse, die Ich euch in meinem Worte gebe, ansammelt, und wenn ihr die Gaben entfaltet, mit denen Ich eure Seele angefüllt habe, werdet ihr ewig geben können und werdet niemals euren Reichtum erschöpft sehen.

15. Hier sind einige der Wohltaten, die euch mein Geist gewährt hat: Heilbalsam, um jedes körperliche Leiden zu heilen und jeden Kummer der Seele zu beseitigen; fortwährender Friede für euch und damit ihr ihn dem gebt, der ihn nicht in seinem Herzen trägt; Licht der Seele, um euren Weg zu erhellen, um eure Schritte zu lenken und euch edle Gedanken und hochstehende Werke des Verstandesvermögens zu inspirieren, um in die Wissenschaft einzudringen.

Ich bringe euch das geistige Gebet — jenes, das euch in Verbindung mit dem Göttlichen bringt und euch zu Übermittlern oder Werkzeugen meiner Botschaften und Offenbarungen macht.

Auch die Gabe der Prophetie, aus der die Intuition und das Ahnungsvermögen stammt, habe Ich auf euren Geist ausgegossen, denn durch sie werdet ihr im Voraus etwas von dem Weg erkennen

können, den jeder von euch zurücklegen muss.

16. Diese und weitere Gaben sind euch anvertraut worden. Wer könnte behaupten, dass er bedürftig ist, obwohl er so viel Gnade besitzt? Wer wird sich weigern — so arm er auch an dem ist, was der Welt angehört — Wohltätigkeit auszuüben, obwohl er in seiner Seele ein so herrliches Erbe mit sich trägt? Es mangelt nur noch daran, dass sich euer Herz beim Kontakt mit meiner göttlichen Ausstrahlung öffnet, so wie sich die Blumenkelche öffnen, wenn der liebkosende Tau auf sie niedergeht. Dann werdet ihr euch stark genug fühlen, um auf dem dornenreichen Pfade emporzusteigen, und ihr werdet euch imstande fühlen, jedem zu geben, der sich euch im Verlangen nach einer Wohltat naht. Denn ihr werdet dann voll meines Geistes sein.

17. In der Zweiten Zeit gab Ich euch das klarste und lebendigste Beispiel dafür, dass es nicht nötig ist, die Güter der Welt zu besitzen, um Barmherzigkeit ausüben zu können, und dass, wenn man ein Herz voller Liebe zu allen hat und bereit ist, mit dem, der leidet, mitzufühlen und ihn zu trösten, Wundertaten vollbracht werden können.

18. Ich vermehrte das Brot, wenn es knapp war, verwandelte Wasser in Wein, gab den Kranken die Gesundheit zurück, befreite die schutzlosen Besessenen, gab den Toten neues Leben, erweichte mit einem Worte die harten Herzen und erfüllte die Seelen mit Licht. Etwas oder vieles von all dem werdet auch ihr tun können, wenn ihr euch zubereitet.

Da Ich jene Werke als Beispiel für euch tat, ist dies ein Beweis dafür, dass auch ihr sie tun könnt. Wenn ihr euch also zu unbedeutend und unbeholfen fühlt, um sie zu vollbringen, so erkennt Mich aufs neue unter euch, wie Ich alle Gaben und Fähigkeiten eures Wesens erwecke, damit ihr niemals mehr sagt, dass ihr arm seid. Denn damit beleidigt ihr euren Vater, der euch alles gegeben hat, damit ihr zu Ihm gelangt.

19. Vergesst nicht, dass Elias euch gesagt hat: "Barmherzigkeit und nochmals Barmherzigkeit mit euren Mitmenschen", vor allem, weil ihr wisst, dass ihr vieles besitzt und geben könnt.

20. Das Manna der Dritten Zeit fällt auf euch herab, ohne die Erde zu berühren, weil es von eurer Seele aufgenommen wird.

21. Volk, du bist der Spiegel der Menschheit, und daher empfangen Ich dich in Stellvertretung derselben. Hier unter euch finde Ich Schmerzen, Schwachheiten, Mangel an Glauben, Uneinigkeiten, Teilungen und Kriege. Das, was Ich zu euch spreche, sage Ich für alle, und was Ich jetzt einigen wenigen gebe, sollt ihr morgen euren Mitmenschen bringen, weil meine Botschaft für alle Menschen bestimmt ist.

22. Ich sehe euch nicht vereinigt, und ihr könntet euch selbst heute nicht aufmachen, um mein Wort zu verbreiten, denn euer Gewissen würde euch nicht erlauben, Vereinigung und Harmonie zu predigen, solange ihr sie nicht zu bewahren verstandet. Aber bald wird die Zeit kommen, in der alle Kinder dieses Volkes sich vereinen, um meine Lehre wie eine Standarte des Friedens, der Brüderlichkeit und Vergeistigung hinauszutragen.

23. Viel seid ihr auf dem Pfade des Lebens gewandert; doch nun ist der Zeitpunkt gekommen, die Rückkehr zu beginnen.

24. Ihr habt den weiten Weg der Erfahrung zurückgelegt. Jene Unschuld, welche Blindheit und Unwissenheit ist, ist verschwunden, als ihr das Licht der Erfahrung erlangt habt. Außerdem habt ihr euch befleckt, und dafür gibt es die Prüfungen und den Schmerz, um euch reinzuwaschen und zu läutern.

25. Der Unwissende ist blind, er versteht nichts, noch kennt er den Weg, um zum Vater zurückkehren zu können. Wer Erfahrung sammelt, kennt den Pfad und weiß, wohin er geht.

26. Damit werdet ihr leicht begreifen können, was der Sinn ist, den der Schmerz, die Prüfungen des Lebens, die Versuchungen und jede schwere und bittere Erfahrung enthält, die ihr auf der langen Wanderschaft erntet, um zu erreichen, dass eure Seele zur Vollkommenheit gelangt.

27. Dies ist die Erklärung dafür, weshalb euch das Leben so viele Probleme bereitet, die ihr lösen müsst, um weiter vorankommen zu können.

28. Daher ist es nötig, zu euch zu kommen, um euch diese Wahrheit zu sagen, denn nur so könnt ihr euch mit Hoffnung und Idealismus wappnen. Wenn Ich euch nicht ständig die Bergpredigt wiederhole, verliert ihr den Lebensmut, weil ihr nicht mehr den Sinn des Lebenskampfes erkennt und euch vom Schmerz besiegen lasst, weil ihr glaubt, für immer zum Leiden verdammt zu sein.

29. Ich will, dass ihr meine Jünger seid, aber ihr wollt beharrlich weiterhin meine kleinen Kinder sein. Wie oft vernehme Ich euch, wenn ihr Mir sagt: "Vater, warum sendest Du uns so viel Elend? Warum willst Du unser Gebet nicht erhören? Vater, Du hast uns nicht erhört."

30. Ich vernehme eure Klage und sage euch: Immer habe Ich euer Gebet empfangen, doch Ich muss euch das, was ihr wünscht, nicht immer zu genau dem Zeitpunkt gewähren, in dem ihr bittet, und es wird auch nicht gemäß eurem Wunsche geschehen, sondern nach meinem Willen. Eure Aufgabe ist es, den Mantel eurer Gebete auszubreiten, die Wege mit euren guten Gedanken zu erhellen und die Finsternis zu beseitigen, damit eure Mitmenschen vorbereitet sind, wenn der Augenblick gekommen ist, in dem Ich ihnen meinen Frieden sende.

31. Nicht der äußerliche Triumph ist es, der vor meiner Gerechtigkeit Wert hat, sondern eure Anstrengung. Denn durch sie werdet ihr Entwicklung, Erfahrung, Vervollkommnung erlangen.

32. Ihr seid es, denen Ich die Aufgabe übertragen habe, überallhin das Licht zu bringen, und denen Ich gesagt habe, dass ihr wie Fackeln sein sollt, wo ihr auch seid. Welche werden dann die Söhne des Glaubens sein, die die Berge versetzen und die Länder aufklären?

33. Wenn ihr alles verstehen würdet, was mein Wort enthält, würdet ihr euch mit festem Schritt und eilig auf den Weg machen, um das Gute, das es enthält, zu verbreiten. Ihr würdet mitleidig auf die Kinder ohne Zärtlichkeit und ohne Erzieher blicken, weil ihre Eltern gestorben sind.

34. Ihr würdet erbarmungsvoll auf die Jugend blicken, die ohne Ideale lebt, weil die Menschen den Glauben der Herzen getötet haben, die sich kaum für das Leben geöffnet haben.

35. Versteht ihr jetzt, was die Fackel ist, von der Ich zu euch spreche, und das Ideal, das Ich euch inspiriert habe?

36. "Ja, Meister", antwortet Mir euer Geist, "wir haben verstanden, dass die Fackel das Licht deiner Lehre ist, die die Finsternis jener so langen Nacht vertreibt, in die die Menschheit gesunken ist."

37. Seid gesegnet, meine Kinder, denn ihr werdet auch die Stimme jener Jugend vernehmen können, die sich fragt: "Wo ist Gott? Was ist der Himmel, und was der Glaube?"

38. Eure Pflicht ist es, zu euren kleinen Geschwistern zu gehen und ihnen auf dem Weg des Lebens, dessen Richtung sie verloren haben, Orientierung zu geben, zu ihnen vom Vater zu sprechen, ihnen zu sagen, dass ein wenig Vergeistigung genügt, um meine Gegenwart zu fühlen, die ihnen den Mut und die Kraft geben wird, um sich nicht ins Verderben ziehen zu lassen.

39. Eure Aufgabe ist es, den Waisen zu sagen, dass ihre Mutter nicht ferne ist, dass ihr Mantel der Zärtlichkeit und des Schutzes sie von dem Augenblicke an bedeckt hat, in dem sie auf der Erde die verloren haben, die ihre Stütze und ihre Zuflucht waren. Ihr sollt sie lehren, überall jene himmlische Wärme zu finden.

40. Jeden, der stark auf dem Lebenswege ist, mache Ich für die armen Waisen verantwortlich, für jene vor den Menschen ungeschützten Kinder, die im Verlangen nach mütterlicher Liebe durch die Straßen ziehen.

41. Ebenso lade Ich euch in mein Reich des Friedens ein, damit ihr euch von der Schlacht erholt, in der ihr jetzt lebt. Ich lehre euch, die Last eures Kreuzes leicht zu machen, indem ihr die Prüfungen des Lebens in ihrer wahren Bedeutung erfasst, damit ihr nicht sinnlos leidet und nur lernt, Erfahrungen sammelt und euch wirklich läutert.

42. Nährt euch von gesunden und heiligen Freuden, freut euch an der Gegenwart der Kinder, in denen bereits die Seelen wohnen, die Ich der Menschheit für diese Zeit ankündigte, und deren Friedens- und Lichtmission sich von ihren ersten Schritten an in ihren Handlungsweisen offenbart. Wachtet, denn in ihnen erfüllt sich meine Verheißung. Sie sind Hoffnung und Fundament zukünftiger Generationen, und ihre Bestimmung wird ein Zeugnis für die sein, die sehnsuchtsvoll die Zeichen erwarten, dass das verheißene Reich bereits nahe ist.

43. Die menschliche Rasse wird sich nun erneuern, die Seele wird, je mehr Zeit vergeht, immer größere Entwicklung erlangen, und ihre Werke bringen sie dazu, zu Recht den Ort einzunehmen, der ihr zukommt.

44. Heute seid ihr noch nicht imstande, den Sinn eurer Prüfungen zu verstehen. Ihr haltet sie für unnötig, ungerecht und unvernünftig. Doch Ich werde euch noch sagen, wie viel Gerechtigkeit und Augenmaß in jeder von ihnen lag, wenn ihr alt geworden seid, und bei anderen, wenn ihr die Schwellen dieser Welt überschritten habt und die geistigen Regionen bewohnt.

45. Heute werde Ich euch nicht sagen, was ihr ohne Erfüllung hinter euch gelassen habt, eure Irrtümer oder Missgriffe. Auch werde Ich euch nicht die Zukunft offenbaren. Ich will nur Vertrauen und Hingabe an euren Vater sehen. Denn es gibt nicht eine Stunde eures Lebens, nicht eine Handlung oder einen Gedanken, bei dem mein Geist nicht gegenwärtig ist, um euch zu segnen, euch zu ermutigen oder zu unterweisen. Ich will, dass der Glaube in eurem Herzen lebt, dass ihr Mich

liebt und Mich in allen euren Prüfungen als Vater, als Freund und als Ratgeber sucht.

46. Und da ihr wisst, dass ihr derzeit wiedergutmacht, dass von euch die Bezahlung eurer Schuld verlangt wird, so denkt daran, einen gerechten Kampf in euch zu kämpfen. Für jede Wideretzlichkeit werdet ihr etwas Menschlichkeit haben müssen, für jede Prüfung eine Menge Mut, dann werdet ihr von Stufe zu Stufe emporsteigen, bis ihr zu den höchsten Regionen gelangt.

47. Ich sage euch nicht, dass das Ziel euch sehr nahe ist, aber Ich verspreche euch sehr wohl, dass Ich euch große Gelegenheiten gewähren werde, um es zu erreichen.

48. Wenn ihr euch mit Mir zu verbinden versteht, werdet ihr keine Fürsprecher nötig haben, denn ihr selbst werdet von Mir inspiriert und geführt werden.

49. An dem Tage, an dem ihr vereinigt seid, werden eure Gedanken die Erde umhüllen, eure Liebe wird in andere Nationen ausstrahlen und sich dort verbreiten, und die Menschheit wird sich angezogen fühlen, von etwas in Besitz genommen, das sie nicht wird begreifen können, und sie wird sich sagen: Etwas Übernatürliches ist im Kommen.

50. Doch in dieser Zeit müsst ihr eure Boten aussenden, dann wird dies Licht, das heute nur einige erblickt haben, von anderen Völkern erblickt werden, und dort, wo nur Unfruchtbarkeit war — auf jenen verlassenen und unbebauten Feldern — wird das Leben empordringen, wird das Licht des Geistes erstrahlen und wird die Seele erblühen.

51. Ich bereite euch zu, damit ihr meine guten Jünger seid, die im Leben auf meine Worte achten, die im Stillen studieren, um sich noch mehr zu unterrichten, denn meine Unterweisung hat kein Ende.

Wenn ihr euch dann stark fühlt — fähig, zu unterweisen, so versammelt die nach Wahrheit Hungernden um euch, schult neue Jünger, wie es Johannes in der Wüste tat, und übergibt sie danach Mir. Ich werde sie bis ans Endziel ihrer Entwicklung bringen.

52. Denkt daran, dass ihr das, was Ich zu euch spreche, eines Tages erfüllen müsst. Heute seid ihr bei Mir, wie eine Familie vereint unter der Obhut ihrer Eltern. Aber danach werdet ihr euch auf den Wegen der Welt verstreuen, und dort werdet ihr die Erfüllung meiner Worte und die Gelegenheit finden, für dieses Werk zu kämpfen. Denn du, Volk, bist der Spiegel, in dem sich meine Liebe widerspiegeln soll, und ihr müsst ein Beispiel von Brüderlichkeit geben.

53. Ich berühre die empfindsamsten Saiten eures Herzens, weil die Zeit meines Abschieds naht und Ich euch empfindsam für den Schmerz, das Elend, die Verwaistheit zurücklassen will.

54. Mein Licht wird immer bei euch sein, mein Göttlicher Strahl wird euch niemals verlassen, denn auch dann, wenn die Zeit meiner Kundgabe zu Ende ist, wird er eure Seele erhellen.

55. Wie sehr werdet ihr es nötig haben, dass dieses Licht sich weiterhin in eurer Seele fühlbar macht, wenn ihr mit dem Kampf beginnt, wenn ihr angegriffen werdet und seht, dass die Menschen sich über euch lustig machen — wenn ihr vernehmt, dass sie euch Falsche und Betrüger nennen!

56. Dann wird mein Licht innerlich zu euch sprechen und euch sagen: "Fürchtet euch nicht, spricht von dem, was ihr wisst, und wiederholt meine Unterweisungen."

57. Ihr sollt die Wahrheit aussprechen, die Ich euch gebracht habe. Doch wenn sich jemand durch das, was er vernommen hat, beleidigt fühlen sollte, so überlasse er Mir die Sache. Aber Ich sage euch: Wenn ihr meine Wahrheit sagt, so tut es niemals mit der Absicht, zu verletzen, denn dann werdet ihr es sein, die sich für ihre Worte werden verantworten müssen.

58. Ihr sollt den Glauben und die Religion aller respektieren und bedenken, dass Ich, euer Gott, der Allgegenwärtige und Allmächtige euch bei allen meinen Kinder sein ließ, ohne nach Kulturen und Glaubensbekenntnissen zu unterscheiden.

59. Ihr sollt diese Lehre mit Liebe aussäen, welche diejenige sein muss, die die Menschen lehrt, zu ihrem Ausgangspunkt zurückzukehren — die Unterweisung, die sie über ihr materielles Leben zu einer vollkommeneren Welt sich erheben lässt.

60. Erkennt, wie notwendig ein Licht ist, das die Seele des Menschen erleuchtet, um ihr zu helfen, den Weg zu finden und zu dem Ort zurückzukehren, von dem sie ihren Ausgang nahm, um das Wissen vom Sinn des Lebens zu erwerben. Denn es war notwendig, dass die Seele — da sie unwissend war — das Licht der Prüfung, des Kampfes auf dem weiten Wege der Erfahrung kennenlernen würde, um Gott kennenzulernen.

61. Der Tag wird kommen, an dem viele eurer Mitmenschen euch aufsuchen, an eure Türen klopfen und sagen: "Gebt uns von eurem geistigen Brote, denn wir sehen, dass ihr Brot habt, dass ihr glücklich seid, dass euch ein Licht, das nicht von dieser Welt ist, erleuchtet. Gebt uns von diesem Lichte, um uns zu führen."

62. Dies wird der Beginn des Friedens und der Brüderlichkeit sein, wenn die Kriege, die Feindschaften enden und das Reich der Finsternis vernichtet wird.

63. Heute seid ihr noch nicht vorbereitet, um das geistige Brot zu teilen, weil ihr euch noch nicht vom letzten Rest von Egoismus und Eitelkeit freigemacht habt. Doch Ich gewähre euch eine weitere Zeit, um euch vorzubereiten.

64. Volk, Ich habe dir eine weitere Unterweisung gegeben — eine Unterweisung, die zu euch von Brüderlichkeit spricht. Das Buch des Lebens wird sich vor euch öffnen, und in eurem Gewissen werdet ihr weiterhin die Stimme des Meisters vernehmen, die euch sagt: "Liebet einander."

65. Wer dieser Kundgebung beigewohnt hat, und dessen Verstand voll von materiellen Sorgen gewesen ist, ebenso wie der, der an irdische Freuden gedacht hat, hat sehr wenig mitgenommen. Wer dagegen demutsvoll eingetreten ist und sich der Wonne hingeeben hat, seinen Meister zu vernehmen — dieser hat in seinem Herzen einen Schatz mitgenommen, sein geistiger Reichtum wird sich Tag für Tag vermehren, und bald wird er sich fähig fühlen, seine Nächsten an seinen Gütern teilhaben zu lassen.

66. Ich will, dass ihr zu diesen gehört, damit ihr in die Welt hinauszieht auf der Suche nach denen, die nach Liebe und Wahrheit hungern.

Mein Friede sei mit euch!